

Brauner bei Hofer-Besuch: Enge Kooperation in der Lehrausbildung

Betriebliche Lehre ist ein wichtiger Part der Wiener Ausbildungsgarantie

Vom innovativen Lehrausbildungskonzept der Diskontkette Hofer konnte sich heute Vizebürgermeisterin Renate Brauner persönlich überzeugen. Bei einem Filialbesuch in der Kaiserstraße wurde sie über die Eckpunkte der Lehrausbildung bei Hofer informiert. Vor Ort konnte Vizebürgermeisterin Renate Brauner miterleben, dass Lehrlinge bei Hofer vom ersten Augenblick an vollwertige MitarbeiterInnen sind. Hofer-Lehrlinge durchlaufen im Rahmen ihrer Ausbildung alle Stationen, die für eine/n Einzelhandelskaufmann/-frau wichtig sind. Dabei spannt sich der Bogen von der allgemeinen Warenkunde über die Verwaltung bis hin zum Wareneinkauf. Auch der Verdienst ist überdurchschnittlich: Lehrlinge bei Hofer erhalten 650 Euro im ersten, 862 Euro im zweiten und 1.185 Euro im dritten Lehrjahr. Damit zählen Hofer-Lehrlinge zu den TopverdienerInnen der Branche.

Hofer ist mit aktuell 510 Lehrlingen einer der größten Lehrausbildungsbetriebe Österreichs und damit auch für die Stadt Wien ein wichtiger Partner: „Die betriebliche Lehre ist eine wichtige Säule der Wiener Ausbildungsgarantie. So ist es uns gemeinsam mit den Unternehmen gelungen, im vergangenen Jahr die Zahl der Lehrstellen in Wien trotz Wirtschaftskrise zu erhöhen. In enger Kooperation können wir den Jugendlichen in Wien fast 19.000 Lehrstellen anbieten und somit einen wichtigen Beitrag leisten, dass Jugendliche einen guten Berufseinstieg schaffen“, erklärt Vizebürgermeisterin Renate Brauner, „Das Netz aus 14.500 betrieblichen und 4.500 überbetrieblichen Lehrstellen bietet den jungen WienerInnen eine Zukunftsperspektive und eine fundierte Ausbildung. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass wir die jungen WienerInnen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht alleine lassen. Darum freut es uns, dass wir auf verlässliche Partner wie Hofer zählen können.“

Brauner: Kooperation ist der Schlüssel zum Erfolg

Das Engagement in der Lehrausbildung trägt Früchte: So sinkt die Zahl der lehrstellensuchenden Jugendlichen seit einem Jahr – trotz Wirtschaftskrise. Allein 2009 ist es gelungen, die Zahl der Lehrstellensuchenden um knapp 15 Prozent zu reduzieren. „Das beweist, dass die Wiener Ausbildungsgarantie gut funktioniert und ich möchte Betriebe wie Hofer positiv hervorstreichen. Sie nehmen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihre Verantwortung ernst und investieren in die Ausbildung der Jugend. Damit sichern wir einerseits die Zukunft der Jugendlichen und andererseits dem Wirtschaftsstandort Wien gut ausgebildete Fachkräfte.“

waff

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Lehrausbildung: Breite Förderpalette der Stadt Wien

Die gute Zusammenarbeit mit den Betrieben zeigt sich auch in verschiedenen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen. Mit dem Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) verfügt die Stadt Wien über ein effizientes Instrument, das den Betrieben bei der Lehrausbildung mit Förderungen und Serviceleistungen zur Seite steht:

- So unterstützt der waff Personalfinder die Wiener Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Lehrlingen. Dieses Vermittlungsservice ist kostenlos, der waff übernimmt die gesamte Lehrlingsuche für Unternehmen und unterbreitet diesen einen Vorschlag von zwei bis vier zum Betrieb passenden BewerberInnen. Freie Lehrstellen finden Interessierte auf www.personalfinder.at. Der Personalfinder hat im vergangenen Jahr 114 jungen WienerInnen dabei geholfen, eine Lehrstelle zu finden und hat damit zugleich 105 Unternehmen dabei unterstützt, geeignete Lehrlinge zu finden.
- Gute Lehrausbildung erfordert auch gut ausgebildete LehrausbilderInnen. Der waff fördert Unternehmen, welche die gesellschaftliche Verantwortung für junge Menschen wahrnehmen und Lehrlinge ausbilden: Für die Aus- und Weiterbildung von LehrausbilderInnen gibt es spezielle Förderangebote. 2009 konnte der waff damit 360 LehrausbilderInnen in 170 Betrieben unterstützen.

Auch mit Hofer verbindet die Stadt Wien eine enge Kooperation, unter anderem bei der Ausbildung der LehrausbilderInnen. „Gute Kooperation ist der Schlüssel zum Erfolg“, betont Vizebürgermeisterin Renate Brauner, „die Zusammenarbeit nützt vor allem den Jugendlichen: mit guten Berufschancen und einem erfolgreichen Start in die Zukunft.“

Rückfragehinweise:

Klaus Kienesberger

Mediensprecher Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff)

Tel. 01/217 48 - 318

E-Mail: klaus.kienesberger@waff.at

Mag.^a Cécile Kochwalter

Mediensprecherin Vizebürgermeisterin Mag.^a Renate Brauner

Tel. 01/4000-81219

E-Mail: cecile.kochwalter@wien.gv.at